

**TOMORROW
LAB** SINCE 1945

75
YEARS

eppendorf





Seit 75 Jahren an Ihrer Seite

**TOMORROW
LAB** SINCE 1945
75
YEARS

04 Vorwort

06 Die großen
Fragen von
morgen schon
heute stellen.



18 Gestern und
heute.
Für morgen.

Vorwort

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kunden, liebe Kollegen, liebe Wegbegleiter
und Partner*,*

Eppendorf ist eine Herzensangelegenheit.

Und Herzensangelegenheiten begleiten einen ein Leben lang. Seit 75 Jahren ist Eppendorf der verlässliche Partner an der Seite von Kunden weltweit, als Arbeitgeber von über 3.500 Kollegen, als Experte im Bereich Life Sciences. Ein Familienunternehmen mit dem hohen Anspruch: Auf Eppendorf können Sie sich immer verlassen!

„Die Lebensbedingungen der Menschen verbessern“ – diese Mission unseres Unternehmens, geprägt von unseren Gründervätern, ist heute noch genauso aktuell und relevant wie damals. Sie ist seit 1945 unser Ansporn und unsere Leidenschaft und wird es auch in Zukunft bleiben.

Wir laden Sie ein, im Rahmen unseres 75. Jubiläums nicht nur zurückzublicken, sondern auch gemeinsam auf die Themen von morgen zu schauen – denn nach wie vor hat Eppendorf schon heute den Anspruch, die Welt von morgen zu einer besseren zu machen. Wir stellen in diesem Booklet fünf große Zukunftsfragen, die Wissenschaftler und uns gleichermaßen die Möglichkeiten und die Bedeutung des Bereiches Life Sciences der Zukunft aufzeigen. Entdecken Sie, warum Eppendorf das *TOMORROW LAB since 1945* ist. Und wofür unser Herz schlägt.

Unser Herz schlägt für unsere Kunden im Labor, hier spielen die sich ständig weiterentwickelnde Sicherheit, höchste Qualität und Benutzerfreundlichkeit eine wichtige Rolle. Der enorme technische Fortschritt seit der Gründung von Eppendorf und unser Beitrag zu dieser Entwicklung spiegeln noch heute Innovation, Erfindergeist und Neugier wider.

Die Zukunft der Life Sciences und der Forschung im Allgemeinen ist nicht vorgezeichnet, sie ist ungewiss und morgen ist womöglich plötzlich ganz Neues relevant. Doch starke Grundlagen verschaffen uns eine Basis, um Weiterentwicklung sicher zu verankern. Dabei denkt Eppendorf nachhaltig und immer wieder neu, hinterfragt und optimiert Grundlagen, auf die agil und mit Blick in eine vernetzte Zukunft weiter aufgebaut werden kann.

Die immer wieder neuen Herausforderungen, ihnen kann man mit Eppendorf als starkem Partner an der Seite zuversichtlich entgegblicken.



Unser Herz schlägt für unsere Kollegen, die weltweit an unseren Standorten für Eppendorf täglich alles geben. Sie sind Eppendorfs Potenzial und machen unsere Teams zu dem Ort, an dem jeder seinen Beitrag leistet, an dem die Mission unserer Gründerväter immer wieder aufs Neue gelebt wird. Für diesen Einsatz sind wir sehr dankbar. Wir alle bei Eppendorf sind mit Leidenschaft bei der Arbeit und glauben an die Kraft unserer Gemeinschaft und der Marke Eppendorf. Vertrauen in die Zukunft, das gehört bei Eppendorf für jeden dazu.

Unser Herz schlägt für unsere Partner und Wegbegleiter, die Eppendorf stark machen. Die uns auf Augenhöhe begegnen und Eppendorf als Unternehmen mit Potenzial erkennen und unseren Mut teilen, weiter gemeinsam den Bereich Life Sciences voranzubringen.

Für jeden bedeutet Eppendorf etwas anderes und für jeden, der sich für Eppendorf entscheidet, ist es eine kleine oder große Herzensangelegenheit. Wir freuen uns sehr, dieses Jubiläum mit Ihnen feiern zu dürfen!

Seit 75 Jahren. Und auch morgen – Eppendorf ist an Ihrer Seite.

Herzlichst

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'P. Fruhstorfer'.

Dr. Peter Fruhstorfer

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'E. van Pelt'.

Eva van Pelt

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'W. Plüster'.

Dr. Wilhelm Plüster

Auf den folgenden Seiten laden wir Sie ein, in die großen Fragen von morgen einzutauchen – und das Unternehmen Eppendorf von Kinderschuhen an kennenzulernen.

**Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird nur die männliche Form verwendet, es sind jedoch stets Personen aller Geschlechter gleichermaßen angesprochen.*

Die großen Fragen von morgen schon heute stellen



Wie wichtig ist die Vergangenheit für die Zukunft?



Was trägt die Grundlagenforschung zu unserer Gesundheit bei?



Wie sichern wir die Qualität von Gütern des täglichen Bedarfs?



Wie können wir in Zukunft gesünder altern?



Wie sieht die Forschung von morgen aus?

»Wie wichtig ist die Vergangenheit für die Zukunft?«

1



Bei der Forschung liegt der Schwerpunkt immer auf der Zukunft: Was ist der nächste Schritt? In welche Richtung geht die Forschung? Welche neuen Entdeckungen liegen vor uns?

In solchen Situationen ist es manchmal gut, einen Schritt zurück zu gehen und darüber nachzudenken, wie wir hierher gekommen sind. Was können wir auf dem Weg in die Zukunft aus der Vergangenheit lernen? Vieles davon hat mit Vertrauen zu tun. Die bewährten Methoden und Technologien, die heute die Grundlage unserer Arbeit bilden, bleiben oft ein wertvoller Baustein für die neuen Entwicklungen von morgen.

Das gleiche Prinzip gilt für die Hersteller, die Wissenschaftler bei ihrer Arbeit unterstützen. In diesem Jahr feiert Eppendorf sein 75-jähriges Firmenjubiläum – und in dieser Zeit haben wir das Vertrauen von Generationen von Laboranwendern mit unseren Produkten gewonnen, vor allem natürlich mit dem beliebten „Eppi“.

Aber das ist noch nicht alles. Unsere Wissenschaftler und Ingenieure arbeiten ständig daran, bewährte Methoden auszubauen, um die Herausforderungen zu bewältigen, die Wissenschaftlern heute begegnen. Im Bereich der Genomik ist dies besonders gut erkennbar. Forscher verwenden unsere Pipetten seit Jahrzehnten zur Einrichtung ihrer PCRs. Da aber Experimente im Bereich der Genomik immer größer werden, wird das manuelle Pipettieren schnell sehr zeitaufwändig.

Daher haben wir das automatische Liquid-Handling-System epMotion® entwickelt – schnelle, einfach zu bedienende Systeme, die auf jahrelanger Erfahrung im Bereich Liquid Handling aufbauen und diese Erfahrung nutzen, um Wissenschaftler bei den Herausforderungen von heute und morgen zu unterstützen.

Wer weiß, was die nächsten 75 Jahre bringen werden!

»Was trägt die Grundlagenforschung zu unserer Gesundheit bei?«

2



„Wenn die Gesellschaft weiterhin die Grundlagenforschung zur Funktionsweise lebender Organismen unterstützt, bleibt meinen Urenkeln wahrscheinlich die Qual erspart, Familienmitglieder an Krebs zu verlieren. Das gilt zumindest für die meisten Krebsarten.“

Paul D. Boyer, Nobelpreisträger für Chemie 1997

Ein Großteil der Forschung im Bereich der Biowissenschaft hat die Verbesserung der Gesundheit zum Ziel. Es geht nicht nur darum, bessere Behandlungsmethoden oder völlig neue Ansätze wie stammzellbasierte Therapien zu finden, es geht auch darum, Krankheiten früher zu erkennen, die komplexen Ursachen von Krankheiten zu ergründen und zu verstehen, wie sich das empfindliche Gleichgewicht des Mikrobioms auf die Gesundheit auswirkt.

In der Flut der Schlagzeilen über Durchbrüche in der medizinischen Forschung wird die Grundlagenforschung, die den Grundstein für neue Behandlungen oder Erkenntnisse gelegt hat, oft schnell übersehen. Zum Glück jedoch nicht immer. Der Nobelpreis für Physiologie oder Medizin 2019 ging an Forscher aus den USA und Großbritannien für die grundlegende Entdeckung, wie Zellen Sauerstoffmengen erkennen und sich daran anpassen. Die Entdeckung liefert Erkenntnisse für neue Behandlungsmethoden von Krankheiten wie Krebs, Anämie oder Herzerkrankungen.

Die Unterstützung von Forschern bei der Grundlagenforschung liegt uns bei Eppendorf sehr am Herzen. Wir statten nicht nur Anwender in zell- und molekularbiologischen Laboren mit Produkten für den täglichen Laborbedarf aus, sondern wir unterstützen auch den Eppendorf Award for Young European Investigators. Der Preis wird seit 1995 in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift Nature® verliehen und honoriert herausragende Leistungen auf dem Gebiet der biomedizinischen Forschung in Europa. Sie dürfen gespannt sein, wer der nächste Gewinner dieser renommierten Auszeichnung sein wird.

»Wie sichern wir die Qualität von Gütern des täglichen Bedarfs?«

Wie können wir angesichts des stetigen Wachstums der Weltbevölkerung sicher sein, dass in Zukunft ausreichend Lebensmittel und Ressourcen vorhanden sein werden?

Die Vereinten Nationen schätzen, dass die Weltbevölkerung bis 2100 auf zehn Milliarden wachsen wird. Während die für den Anbau von Nutzpflanzen geeigneten Flächen immer knapper werden, müsste sich die für die Landwirtschaft genutzte Fläche in den nächsten 35 Jahren verdoppeln, um alle Menschen zu ernähren.

Dies zeigt ganz deutlich, dass wir bei der Produktion von Lebensmitteln und Rohstoffen erfinderischer und effizienter werden müssen. Nutzpflanzen müssen nährstoffreicher und unempfindlicher gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels werden. Und wir müssen auch dafür sorgen, dass die von uns erzeugten Lebensmittel sicher sind.

Molekularbiologische Techniken können sowohl bei der Lebensmittel-forschung als auch bei der Prüfung der Lebensmittelqualität eine wichtige Rolle spielen. Das Gute am Einsatz der Molekularbiologie bei der Lebensmittelprüfung ist, dass Wissenschaftler die Ergebnisse sehr schnell erhalten, sodass es durch die Tests zu keinen nennenswerten Verzögerungen kommt.

Bei Eppendorf unterstützen wir Wissenschaftler im Bereich der Lebensmittelprüfung, Forschung und Produktion auf der ganzen Welt mit Produkten wie Pipetten und Spitzen, Gefäßen, Zentrifugen, Mischern, Photometern und Ultratiefkühlgeräten sowie automatischen Liquid-Handling-Systemen für Hochdurchsatztests. Unsere Technologie wird weltweit eingesetzt, um Regierungen und Behörden dabei zu helfen, die Sicherheit der von ihnen getesteten Lebensmittel zu gewährleisten – denn nur sichere Lebensmittel sichern unser Überleben.



3

»Wie können wir in Zukunft gesünder altern?«

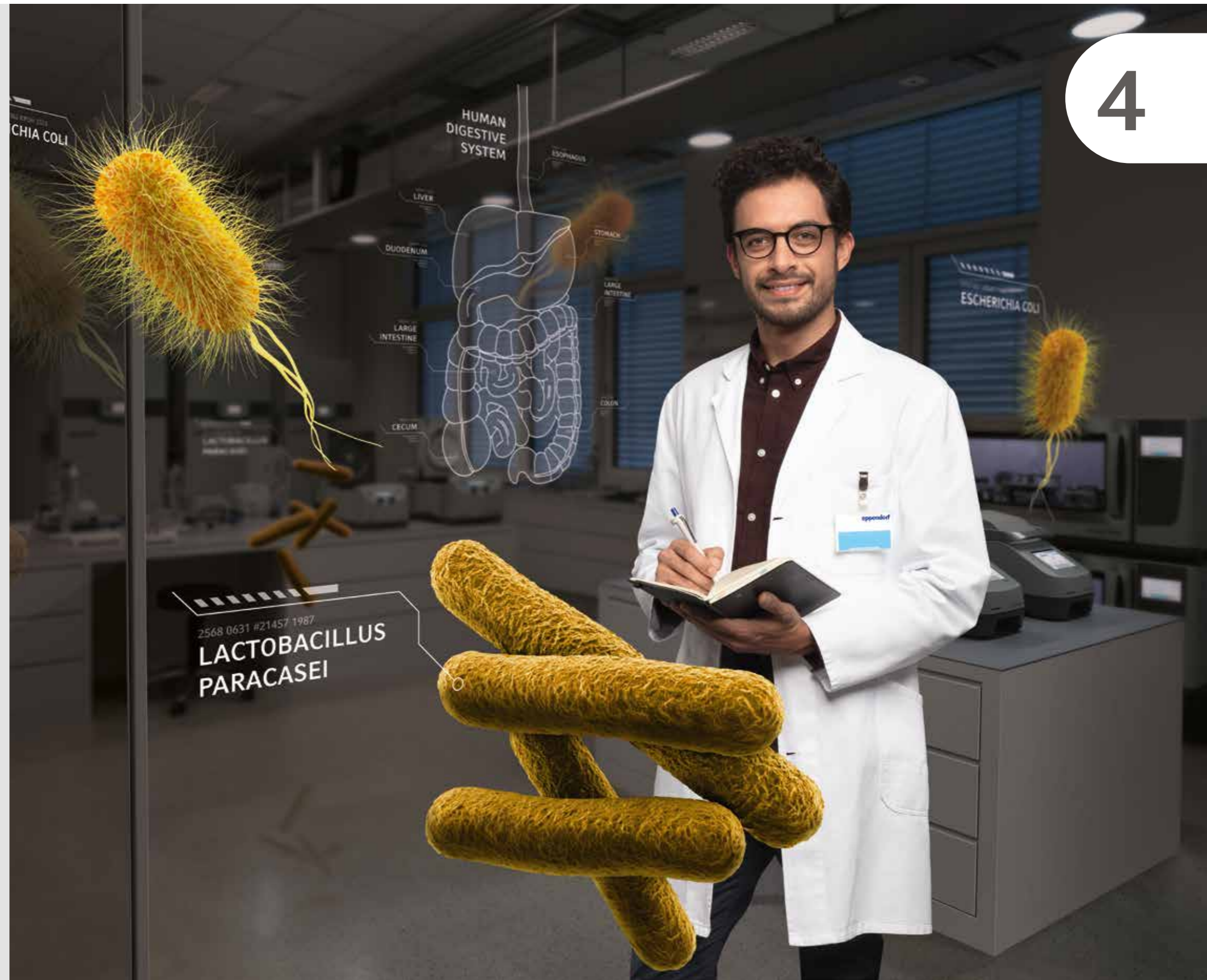
Unter anderem dank der Fortschritte in der biologischen und medizinischen Forschung leben Menschen heute im Durchschnitt länger als je zuvor. Im Zuge dieses Wandels wird nicht nur der Prävention und Heilung von Krankheiten mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden, sondern auch dem Altern selbst und der Frage, wie wir gesund altern können.

Bei der Erforschung des Alterungsprozesses des Menschen wurde bereits viel erreicht. Wir können jetzt genetische Veränderungen einzelner Zellen untersuchen, um herauszufinden, wie sie zum Altern und den damit verbundenen Krankheiten beitragen. So können wirksamere Behandlungen gefunden werden.

Ein Beispiel für dieses verbesserte Verständnis ist das Wissen um die wichtige Rolle, die unser Mikrobiom beim Altern spielt. Das Mikrobiom besteht aus allen Mikroorganismen, die im oder auf dem menschlichen Körper leben: Bakterien, Pilze, Protozoen und Viren. Studien haben gezeigt, wie sich das Mikrobiom unseres Darms während des Alterns dramatisch verändert und dass diese Veränderungen mit der Gesundheit und Lebensdauer des Menschen in Zusammenhang stehen.

Mit dem Eppendorf Award for Young European Investigators unterstützen wir seit 25 Jahren in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift Nature® die Altersforschung und andere Bereiche der Molekularbiologie. Im Jahr 2018 erhielt Prof. Dr. Andrea Ablasser die Auszeichnung für den Nachweis, dass bei der Immunabwehr ein Mechanismus ausgelöst wird, der auch in alternden Zellen aktiviert wird.

Wie in den vergangenen 75 Jahren werden wir weiterhin innovativ sein, um sicherzustellen, dass Molekularbiologen Zugang zu den bahnbrechendsten, zuverlässigsten und beständigsten Produkten haben und damit die besten Chancen auf Erfolg bei ihrer Forschung. Und wir freuen uns darauf, diesen Erfolg weiterhin mit dem Eppendorf Award for Young European Investigators auszuzeichnen.



»Wie sieht die Forschung von morgen aus?«

In vielen Lebensbereichen werden wir in Zukunft weitreichende Neuerungen erfahren. Aber was bedeutet das für die Forscher, die Veränderungen mitgestalten wollen?

Einige dieser Neuerungen kommen bereits heute in Laboren zum Einsatz. Eine davon ist Big Data. Die Menge der Daten, die wir speichern können, und die Geschwindigkeit, mit der sie verarbeitet werden kann, nimmt seit Jahrzehnten exponentiell zu, und diese Möglichkeiten haben in vielen Bereichen der biowissenschaftlichen Forschung enorme Auswirkungen.

Auch die Laborautomatisierung wird in den kommenden Jahren unweigerlich weitergehen. In den heutigen Laboren wird Automatisierung hauptsächlich mit sich wiederholenden Aufgaben mit hohem Durchsatz in Verbindung gebracht, aber da Maschinen und Software immer intelligenter werden und künstliche Intelligenz (KI) eine immer größere Rolle spielt, wird es auch möglich sein, Automatisierung bei Forschungsaufgaben einzusetzen, die Anpassungen auf der Grundlage der ersten Ergebnisse erfordern.

Und welche anderen Bereiche werden das Labor oder den Forscher von morgen prägen? Vielleicht bringt der Einsatz von Elementen der Gamification und Spieltheorie neue Ansätze, aber vielleicht kommt die nächste große Neuerung auch aus einer Richtung, aus der niemand sie erwarten würde.

Seit 75 Jahren ist Eppendorf führend bei der Implementierung neuester Technologien für unsere Kunden. Zum Beispiel im Bereich des Pipettierens, wo wir die Automatisierung durch unser automatisiertes Liquid-Handling-System epMotion unterstützen, die Benutzerergonomie mit unserem PhysioCare Concept® in den Mittelpunkt stellen und die Konnektivität mit unserer neuen vernetzten Pipette verbessern.

Aber das ist noch nicht alles. Wir arbeiten im Rahmen der smartLAB-Kooperation mit anderen Unternehmen zusammen, um neue digitale Lösungen für weltweite Labore zu kreieren. Unser VisioNize®- und eLAB™-Angebot unterstützt Wissenschaftler bei der Digitalisierung von Laboraufgaben, die oft manuell durchgeführt werden, wie z. B. Gerätesteuerung und Inventarmanagement. Dadurch helfen wir Laboren dabei, sich zu vernetzen, papierlos zu arbeiten und bereit für die Zukunft zu sein.



5

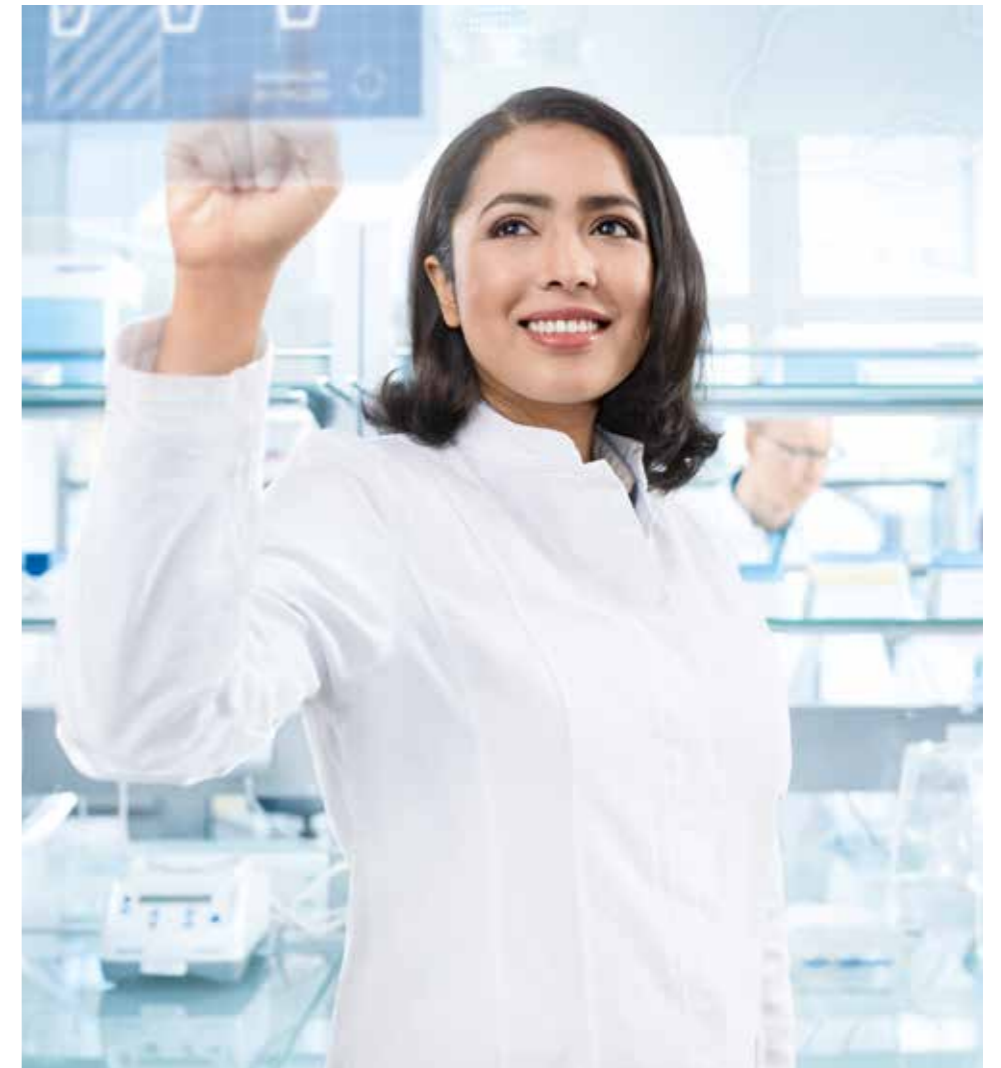
Gestern und heute. Für morgen.



Gestern – Groß denken,
im Kleinen verbessern



Heute – Weltweite Präsenz,
nah am Kunden



Für morgen – Am Puls der Zeit,
an der Seite der Wissenschaft

Von 1945 bis heute - Groß denken, im Kleinen verbessern

Auf dem Gelände des Universitätsklinikums Eppendorf in Hamburg gründen Dr. Netheler und Dr. Hinz ein Unternehmen und entwickeln später Produkte für die medizinische Diagnostik.

1947 wird ihr neues Unternehmen mit dem Namen „Elektromedizinische Werkstätten GmbH“ eingetragen.



1945

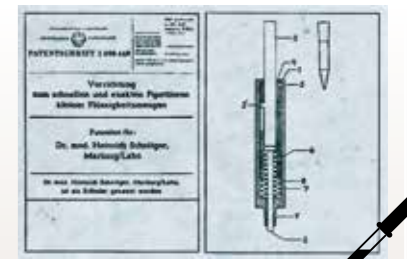


Eppendorf entwickelt ein neues Photometer für klinische Anwendungen. Die Nutzung von Spektrallinien ist ein frühes Beispiel für die Spektroskopie in Routineanwendungen im Labor. Mit der Zeit wurde das Gerät weltweit zum Standard für chemische und biochemische Analysen, und die Technik kommt auch heute noch zum Einsatz.

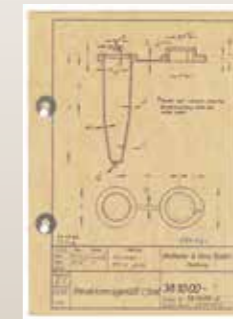
1949

1961

Eppendorf bringt seine revolutionäre Kolbenhub-Mikroliterpipette auf den Markt und läutet damit das Zeitalter des präzisen und schnellen Pipettierens ein. Bis zu diesem Zeitpunkt haben Wissenschaftler ihre Proben durch Glaspipetten mit dem Mund pipettiert.



Nach dem Erfolg der Mikroliterpipette entwickelt Eppendorf ein komplettes Mikroliter-System, bestehend aus Reaktionsgefäßen, Mischern, Zentrifugen und Pipetten. Die Pipettierarbeit kann jetzt schneller, präziser und mit einem Bruchteil des vorher benötigten Probenvolumens durchgeführt werden.



Das weltberühmte Reaktionsgefäß „Eppi“ kommt auf den Markt.



1963



Die erste Multipipette® mit Combipips® kommt auf den Markt und wird zu einem der erfolgreichsten Produkte von Eppendorf.

1981 wird die millionste Eppendorf-Mikroliterpipette gefertigt.

1985 wird der tausendste Mitarbeiter bei Eppendorf eingestellt. Im gleichen Jahr wird die hunderttausendste Multipipette hergestellt und der Mikroinjektor kommt auf den Markt. Mit dem neu entwickelten Mikroinjektor können Wissenschaftler Flüssigkeiten in einzelne Zellen injizieren, wodurch die Zelle selbst zum Reagenzgefäß wird.



1978

Das Unternehmen feiert die Markteinführung des Mastercycler® für die DNA-Amplifizierung und die Produktion der fünfzigtausendsten Zentrifuge 5415 C.



1996



Um die manuelle Mikroinjektion und die Dosierung von Flüssigkeiten einfacher, ergonomischer und präziser zu gestalten, bringt Eppendorf die luftgefüllten und ölgefüllten Mikroinjektoren CellTram® zur Druckregelung auf den Markt.

1992

1993

Eppendorf kann auf 30 Jahre innovative Automatisierung von Laborprodukten zurückblicken. Vom ersten Spektrallinienphotometer über den ersten halbautomatischen Arbeitsplatz bis hin zu flexiblen Laborinformationssystemen – Eppendorf macht Anwendern das Leben leichter.

2003 kommt die epMotion® 5070 auf den Markt, das erste automatische Liquid-Handling-System von Eppendorf.



Eppendorf feiert 75 Jahre an der Seite der Wissenschaft. Gleichzeitig wird der 25. Preisträger mit dem Young European Investigator Award ausgezeichnet.



Das Unternehmen erreicht eine Mitarbeiterzahl von 2000 und übernimmt New Brunswick™ Scientific, wodurch das Produktportfolio durch eine Reihe von Geräten für Zellkultur, Detektion und Lagerung erweitert wird.

2012 erweitert Eppendorf mit der Übernahme der DASGIP® Gruppe sein Bioprocess-Geschäft.

2007

2020



Weltweite Präsenz, nah am Kunden

Qualität, Zuverlässigkeit, Erfahrung, Innovation

Das sind Begriffe, die Menschen weltweit mit Eppendorf in Verbindung bringen. Wir glauben, dass unser ausgezeichneter Ruf das Ergebnis unserer 75-jährigen Geschichte und unseres Engagements ist, die besten Lösungen für den Umgang mit Ihren wertvollen Proben zu liefern. Unsere Produktpalette umfasst heute Pipetten und automatische Liquid-Handling-Systeme, Zentrifugen, Mischer und Geräte für die DNA-Amplifikation sowie Ultratiefkühlgeräte, Bioreaktoren, CO₂-Inkubatoren und mehr.

Verbrauchsartikel wie Pipettenspitzen und Reagenzgefäße runden das Angebot an hochwertigen Premium-Produkten ab. Aber bei Eppendorf geht es nicht nur um Produkte, es ist uns ebenso wichtig, erstklassigen Support zu bieten. Sachkundige und erfahrene Eppendorf-Experten unterstützen Sie bei jedem Schritt. Wir helfen Ihnen dabei, Ihre Eppendorf-Produkte in Ihre Laborabläufe zu integrieren, um ein Höchstmaß an Genauigkeit und Zuverlässigkeit für Ihre Ergebnisse zu gewährleisten.

Erfahrung und Kompetenz, um die Bedürfnisse unserer Kunden zu erfüllen

Die breite Produktpalette von Eppendorf deckt drei Kompetenzbereiche ab:



Liquid Handling 

Im Jahr 1961 führte Eppendorf die erste Kolbenhubpipette ein. Heute reicht unser Angebot für den Liquid Handling-Bereich von manuellen Pipetten über elektronische Pipetten, Dispenser und Büretten bis hin zu automatischen Pipettiersystemen.



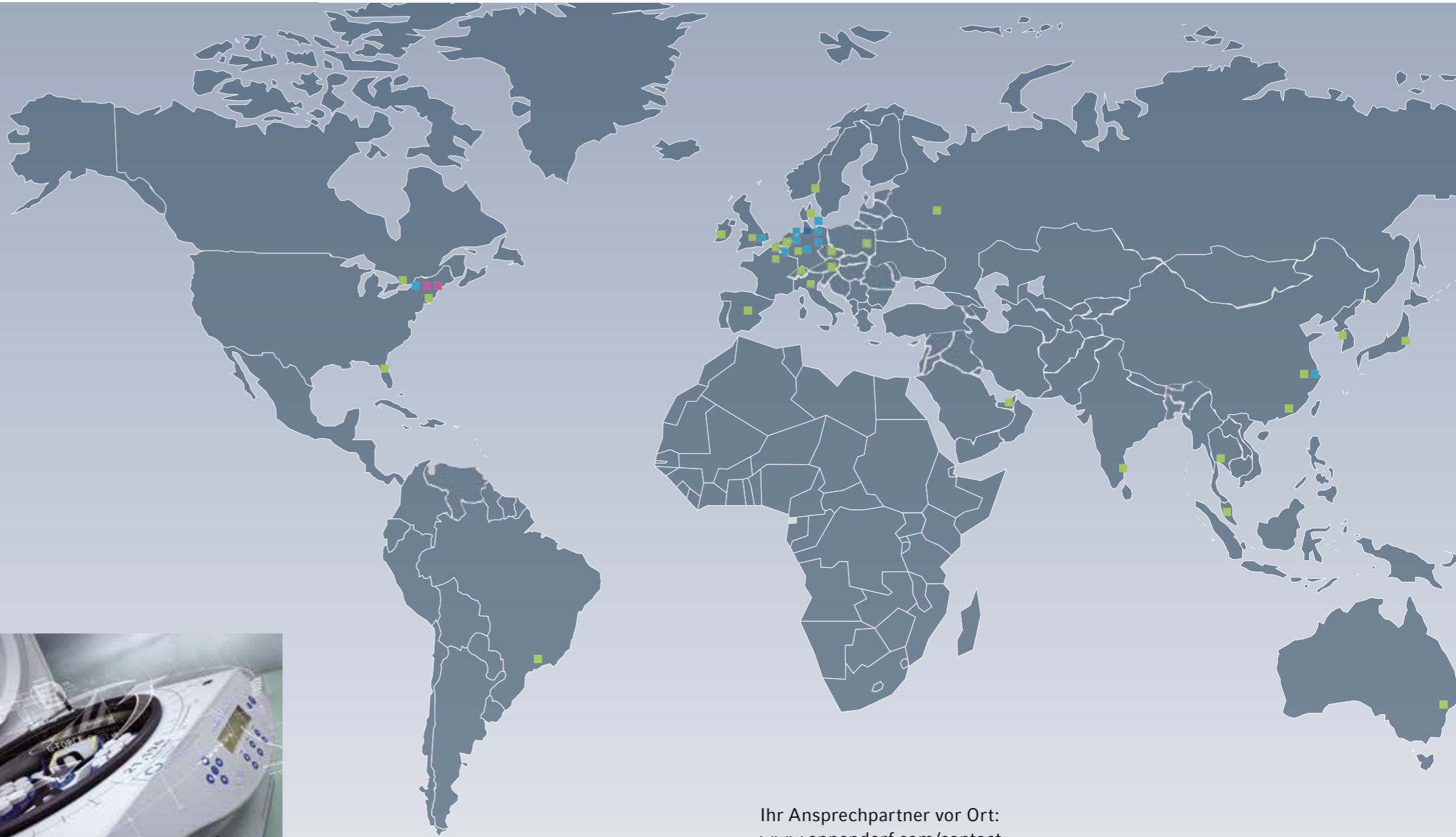
Cell Handling 

Für den Umgang mit Zellen stehen neben Manipulatoren und Injektoren auch Verbrauchsartikel und Inkubatoren zur Kultivierung sowie komplette Bioreaktor-Systeme zur Zellanzucht zur Verfügung. Für die anschließende Analyse werden entsprechende Detektionssysteme angeboten.







Sample Handling 

Sample Handling umfasst zahlreiche unterschiedliche Verfahren und Schritte: Zentrifugieren, Heizen, Tiefkühlen, Mischen, Amplifikation und Analyse von Proben. Eppendorf bietet für jeden dieser Schritte die richtigen Geräte und Verbrauchsartikel.



Ihr Ansprechpartner vor Ort:
www.eppendorf.com/contact

-  Hauptsitz
-  Vertriebsgesellschaft
-  Gesellschaft mit regionalen/globalen Funktionen
-  Kompetenzzentrum für Wissenschaft, Technologie und Produktion

Am Puls der Zeit, an der Seite der Wissenschaft

»Die Digitalisierung gestalten, neue Produkte und Lösungen anbieten – bei Eppendorf stehen hier alle Zeichen auf Zukunft.«

Dr. Peter Fruhstorfer,
Co-CEO & Chief Business Officer



Wegbereiter der Digitalisierung

Mit VisioNize® zieht die Digitalisierung in jedes Labor ein. Und dank eLAB-Software ist jede Probe ver- und jeder Versuch aufgezeichnet, ganz intuitiv und sicher! Eppendorf engagiert sich schon lange für digitale Labore und Laborlösungen. Denn die Zukunft ist auch im Labor zweifelsfrei eins: smart und digital!

Seite an Seite agil mit Kunden entwickelt, steigern die intelligenten Begleiter schon heute die Produktivität und Sicherheit in Laboren rund um den Globus und gestalten den Alltag unserer Kunden neu. Mit Eppendorf an Ihrer Seite können Sie Ihr digitales Labor vertrauensvoll in eine smarte Zukunft schicken.



Nachhaltigkeit – nicht nur ein Versprechen

Das Thema Nachhaltigkeit hat dank dem Augenmerk unserer Gründerväter auf soziale, ökologische und unternehmerische Nachhaltigkeit einen großen Einfluss auf die Entscheidungen von Eppendorf. Sie sollte in jedem Prozess sichtbar sein: angefangen bei der Produktentwicklung, über die Herstellung, den Vertrieb, die Nutzung des Produktes bis hin zur Entsorgung. Hierbei versucht Eppendorf, Lieferanten und Vertriebspartner weltweit mit einzubinden. Nachhaltigkeit ist ein ständiger Prozess der Verbesserung: viele unterschiedliche Schritte, auch kleine, bringen uns voran.

»Unsere Kunden weltweit noch schneller und besser bedienen können – und so immer mit den neuesten Innovationen zu versorgen, ist uns eine Herzensangelegenheit«

Dr. Wilhelm Plüster,
Chief Technology Officer

»Verstärkte Marktpräsenz und Kundennähe – besonders der Kundendialog – weit über den klassischen Vertriebsprozess und Dialog hinaus - ist uns ein starkes Anliegen.«

Eva van Pelt,
Co-CEO & Chief Commercial Officer



Für die Forschung von morgen

Jedes Jahr können sich junge Wissenschaftler aus der biomedizinischen und neurobiologischen Forschung mit ihren Arbeiten um zwei Preise bewerben: Der Eppendorf & Science Prize for Neurobiology und der Eppendorf Award for Young European Investigators stellen jährlich außergewöhnliche Wissenschaftler ins Rampenlicht. Eppendorf verleiht diese Preise unter strengen Kriterien zusammen mit renommierten Fachjurys und unterstützt damit seit 25 Jahren die Forschung von morgen.



**TOMORROW
LAB** SINCE 1945
75
YEARS

eppendorf

Eppendorf AG · Barkhausenweg 1 · 22339 Hamburg · Germany
eppendorf@eppendorf.com · www.eppendorf.com

www.eppendorf.com/75-years

Nature® is a registered trademark of Springer Nature Holdings Ltd., UK.
Eppendorf®, the Eppendorf Brand Design, Eppi®, epMotion®, Eppendorf Tubes®, VisioNize®, Multipette®, Combitips®, Mastercycler®, CellTram® and the Eppendorf PhysioCare Concept® are registered trademarks of Eppendorf AG, Germany.
DASGIP® is a registered trademark of DASGIP Information and Process Technology GmbH, Germany.
eLAB™ is a trademark of Bio-ITech BV. New Brunswick™ is a trademark of Eppendorf AG.

All rights reserved, including graphics and images. Copyright © 2020 by Eppendorf AG.